

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 10 (1932)
Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Keinen Blick lassen sie von denen drüben. Es dauert eine Ewigkeit. Die drei stehen unbeweglich.

« Seppl, zehn Kreuzer, sie drahn um! »

« Zehn Kreuzer, der Zsigmondy packts! »

Der Schanni greift seinen Hosensack aus. « I hab koane zehn Kreuzer mehr » sagt er « aber sie drahn um. Hiez schaugt der Purtscheller ah schun zruck obi! I wett mei Messerl, Seppl, na, wart — hiez —! »

Der Schanni starrt voll Entsetzen hinüber. Er reisst das Glas von den Augen, als betrüge es ihn. « Schaug —! » deutet er hinüber.

Aber der Seppl hört nichts, ist bloss ganz Schauen.

Auf dem schmalen Felsband steht, breitbeinig, fest wie ein Heuwagen, der kurze, stämmige Purtscheller, mit dem Rücken gegen die Wand, vor sich den jähren Absturz. Er macht dem Zsigmondy die Räuberleiter. Der Zsigmondy tritt ihm in seine Hände, kniet ihm gegen die Brust, setzt einen Fuss auf die Schulter, greift nach dem überhängenden Felsen, steht jetzt mit beiden Füßen auf den Schultern, greift wieder den Ueberhang ab, vergebens. Der Purtscheller schiebt seine Hände dem Zsigmondy unter die Schuhe und hebt ihn langsam empor. Der Zsigmondy greift noch immer und findet keinen Halt. Aber er liegt mit dem Oberkörper auf dem glatten Felsen auf, schiebt sich empor, findet einen schmalen Riss, kaum drei Finger breit, presst die Hand hinein, findet einen zweiten Griff und ist über dem Felsbauch oben.

« Der Zsigmondy ischt a Lueder! » sagt der Seppl wieder voll Bewunderung.

« Seil nach! » hallt es drüben.

« Hiez packt er den Gipfel! » sagt der Seppl « es ischt nimmer schwar mehr hiez. Guete Schrofen! Hiez — »

Drüben klingt ein heller Jauchzer.

Der Zsigmondy steht auf dem Gipfel, sichert und zieht das Seil ein. Die andern kommen nach.

Dreifach hallt jetzt ein Jauchzen in die Luft.

Der Schanni springt hochauf und jauchzt hinüber.

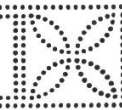
« Halt's Maul! » herrscht ihn der Seppl an.

Und als der Schanni noch immer winkt und tanzt, wie ein Narrischer, sagt der Seppl bloss:

« Halt's Maul! Der Zsigmondy ischt woll a Lueder! Aber mier ham sein Weg! »



Literatur



Zentralschweizerische Voralpen. *Wander-, Kletter- und Skitourenführer der Sektion Pilatus S. A. C. III. Band: Die Voralpen zwischen Brünigpass und Thunersee.* Mit 21 Skizzen und einer Uebersichtskarte. Für die Sektion Pilatus bearbeitet von Dr. Oskar Allgäuer. Der vorliegende Band bildet nun den Abschluss des ganzen Werkes, welches das Voralpengebiet zwischen

Zürichsee und Thunersee umfasst. Anfangend mit dem Pilatus erstreckt sich sein Bereich über Schimberg, Feuerstein, Schrattenfluh, Giswilerstöcke, Brienzer Rothorn, Brienzer Grat, Hohgant, Sigriswilergrat und endet im Napf. Alle Gruppen, auch die einfachern, sind eingehend behandelt. Besondere Aufmerksamkeit widmet dieser Band der Beschreibung der Skitouren, welche in diesem Gebiet sehr zahlreich sind. Verschiedene in diesem Gebiet befindliche Höhlen sind mit Beschreibungen und mit Skizzen bedacht. Auch literarische, kulturelle und wissenschaftliche Hinweise fehlen nicht. Um das Werk vollständig zu machen, wurden in diesen Schlussband aufgenommen: Nachträge zum Literaturverzeichnis, Nachträge zu den Routenbeschreibungen in Band I und II (neue Aufstiege, Berichtigung von Druckfehlern und Wegangaben usw.), Verzeichnis der Jugendherbergen, Verzeichnis der Skizzen, Ortsregister und Uebersichtskarte zu Bd. I bis III. Das hübsche, handliche Büchlein, solid in Leinen gebunden, fasst auf 384 Seiten so viel Wissenswertes, dass der Preis von Fr. 5.— ein sehr bescheidener ist. Sicherlich werden viele unserer Mitglieder gerne zu diesem Büchlein greifen, das Gebiete behandelt, welche uns leicht erreichbar sind.

Die modernsten Methoden der Hochalpinistik, im Fels sowohl wie im Eis, haben nunmehr in der alpinen Lehr-Literatur eine zusammenfassende Darstellung gefunden, und zwar in zwei kleinen Bücheln zu je 56 Seiten, mit vielen Zeichnungen, die der bekannte Münchener Bergsteiger Dr. Leo Maduschka verfasste. Eines behandelt die modernste Felsarbeit und trägt den Titel «Neuzeitliche Felstechnik», das andere bringt die Methoden moderner Eistechnik und des Eiskletterns und heisst «Die Technik schwerster Eisfahrten». Letzteres hat in dankenswerter Weise auch der bekannte Eismann, wohl der besten einer, Ing. Willi Welzenbach, durchgesehen. Die beiden Broschüren kosten je 80 Pf. und sind soeben beim Bergverlag Rudolf Rother, München, erschienen. Für Neulinge und Anfänger sind sie ungeeignet, solche mögen immer vorerst noch ihren Nieberl (Das Klettern im Fels und Das Gehen auf Eis und Schnee, beide Bergverlag München) und Zsigmondy-Paulckes unvergängliches Werk «Die Gefahren der Alpen» studieren und in der Praxis erproben. Aber die neue Zeit, insbesondere die Jugend, ist bei der Technik der vorletzten Jahre nicht stehen geblieben, und so ist es zu begrüßen, dass diese modernsten Methoden, bisher nur von Mund zu Mund gegeben, nunmehr auch sachlich und klar beschrieben sind.

Druck und Verlag: Buchdruckerei E. Flück & Cie., vorm. O. Iseli, Ryffligässchen 6, Bern.

Die sportgerechte Bergausrüstung

TH. BJÖRNSTAD A.-G.
BERN Schauplatzgasse 11